

März / April 2026

Liebe Geschwister,

nah einem Busch lässt sich der Frühling gleich mit mehreren Sinnen fassen: die Blütenpracht sehend, die Düfte riechend, das vielfältige Gesumme und Gebrumme der Insekten hörend. Nach den fast sommerwarmen Tagen am Anfang des Monats und dem darauffolgenden frühlingstklaren Regen zaubern die Pflanzen um mich herum einmal mehr ihre Pracht hervor.

Nah einem anderen Busch an einem anderen Ort dieser Welt ist von Schönheit wenig zu spüren, ist ganz anderes zu sehen, zu riechen und zu hören, leben Menschen in Angst und Schrecken, wissen nicht, wie ihr Morgen aussieht.

Freude und Leid, Not und Glück – ganz nah können sie einander sein. In der Passionszeit spüren wir das ganz besonders. Und doch: Gott will uns immer und überall so nah sein, dass wir spüren und sehen können, wie freundlich Gott ist (Psalm 34,9). Welch ein Geschenk!

Eure

Friederike Zentgraf

Inhaltsverzeichnis

(Navigation durch Anklicken möglich)

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Suppe fassen 2026

Fahrradtour zur Gedenkstätte „Stralag 326“

NACHRICHTEN

Jahreszeitensingen – Frühling

Aus der Direktion

Bericht vom Seniorentag

Bericht von der Ältestenkonferenz des VEDD

Spendenaufruf: Ein sicherer Spielplatz für die Rainbow School

Schön ist, dass

Persönliches

Verstorben sind

Ausgetreten sind

Geboren wurde

Neue Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

Arbeitsplatzwechsel

Renteneintritt

Unsere kranken Geschwister

Terminübersicht

Termine März / April 2026

Termine Mai 2026

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

**** Nazareth-Kaffee ****

jünger*in*nazareth

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Suppe fassen 2026

Das „Suppe fassen“ findet ab diesem Jahr (fast) immer freitags in der Alten Kaffeestube im Assapheum statt und immer kombiniert mit einem Blocktermin der Menschen in der berufsbegleitenden Ausbildung. Fühlt Euch herzlich dazu eingeladen!

Achtung: Änderungen!

27. März, 19. Juni, **2. Juli** (**Achtung: Donnerstag und in Festsaal 2** zusammen mit Studierenden des Paderborner Instituts für islamische Theologie), **4. September, 11. September**, 9. Oktober, 27. November sowie 1. Dezember 2026.

Janina Förster

Fahrradtour zur Gedenkstätte „Stalag 326“

„Erinnerung hat einen Ort“ heißt die Dauerausstellung des größten Lagers für sowjetische Kriegsgefangene und Verschleppte zwischen 1941 und 1945 im Gebiet des Dritten Reiches in Schloß Holte-Stukenbrock vor den Toren Bielefelds. Besucher*innen erfahren von den unmenschlichen Bedingungen im „Stalag 326“, wo 60.000 Menschen zu Tode gekommen sind.

In der dreistündigen Führung des Referenten Dr. Burkhard Poste sind enthalten: Besichtigung der Ausstellung, des sogenannten „Entlausungsgebäudes“, des Ehrenfriedhofs mit dem Obelisk und Informationen zum Stand der Errichtung der neuen Gedenkstätte sowie Austausch mit den max. 16 Teilnehmenden.

Zeit: Samstag, 27. Juni 2026
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Start mit dem Fahrrad
am Bahnhof Bielefeld-Sennestadt

Anmeldungen bis zum 20. Juni 2026 im Sekretariat der Erwachsenenbildung: 0521 5837-198,
erwachsenenbildung@kirche-bielefeld.de

Hier findet Ihr das Programm: kurzelinks.de/pe6i

Kerstin Schachtsiek und Nina Schmidt

NACHRICHTEN

Jahreszeitensingen – Frühling

Als sich der „Chor der Gemeinschaft“ im letzten Jahr ein letztes Mal traf, haben Leila Benazzouz und ich versprochen, das Singen in den Gemeinschaften und für Freundinnen und Freunde am Leben zu erhalten. Daher haben wir für dieses Jahr „Jahreszeitensingen“ geplant.

Das Frühlingssingen hat am 19. März erstmals stattgefunden: 15 Stimmen von Menschen aus Sarepta und Nazareth und das Klavierspiel von Leila haben den Festsaal im Haus Nazareth mit ihrem Klang gefüllt. Es gab Zeit, zum Singen, zum



Austausch und für Kaffee und Gebäck. Unsere Idee: Wenn alle beim nächsten Mal eine neue Person mitbringen, sind wir schon doppelt so viele.

Wer möchte mit mir mitkommen?

Die nächsten Termine der Jahreszeitensingen sind:

- 25. Juni – Sommer (jeweils um **16:00 Uhr**)
- 10. September – Herbst
- 1. Dezember – Nazareth Adventsfeier

Nina Schmidt

Aus der Direktion

Nach Veränderungen in den Arbeitsfeldern der Stiftungen Sarepta und Nazareth hat die Direktion dem Vorstand der vBS Bethel einen neuen Geschäftsverteilungsplan vorgeschlagen. Eine für unsere Gemeinschaft relevante Änderung gab es u.a. im Vorsitz: Diesen übernimmt Diakon Wolfgang Roos von Diakon Carsten Böhrnsen und ist damit nun beratendes Mitglied im Gemeinschaftsrat. Darüber hinaus bleibt die Aufgabenverteilung in der Direktion im Wesentlichen gleich.

Friederike Beuter

Bericht von der Klausur des Gemeinschaftsrates



Mitte März hat sich der Gemeindefrat im Haus Nazareth zur regulären Sitzung und zur Klausur getroffen. Krankheitsbedingt konnte die Klausur nicht, wie geplant, in Bochum stattfinden. Somit fiel leider das Treffen mit den Geschwistern aus dem Bezirk Rhein-Ruhr-Sieg aus.

In der **Sitzung am 13. März** haben wir Absprachen zu den beiden großen Veranstaltungen an den ersten beiden Maiwochenenden getroffen:

dem VEDD-Tag und dem Gemeindefratstag.

Eine Gruppe von fünf Geschwistern des Gemeindefrates arbeitet seit Januar an einer ausführlichen inhaltlichen Überarbeitung der Ordnungen der DGN. Das Ziel ist, die Dokumente an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen anzupassen und sie zukunftssicher zu machen. Das Gesamtwerk soll am Herbst-Gemeindefratstag vorgestellt und idealerweise verabschiedet werden. Daher informieren wir am Frühjahrs-Gemeindefratstag über den aktuellen Stand und laden alle Geschwister zu einer generationenübergreifenden Mitarbeit an Kernthemen unserer Gemeinschaft und damit auch unserer Ordnungen ein.

Weitere Themen der GR-Sitzung waren:

- Die **VEDD-Weihnachtsspende 2026**:
Der GR schlägt dem VEDD die Unterstützung der kirchenmusikalischen Ausbildung in Magamba/Lushoto in Tansania vor. Die Spende soll genutzt werden, um Musikinstrumente zu erwerben.
- Die Nutzung der **solidarischen Fahrtkostenkasse** der Gemeindefratstage für weitere Formate.
- Der Bericht der **Studierendenschaft**.
- Die Nominierung für den **Verwaltungsrat der vBS Bethel** durch die beiden Gemeinschaften.
- Die Wahl des **Vertretungsausschusses**:
Derzeit befinden sich noch 60 Mitglieder der DGN im Entsendungsverhältnis. Die Personalabteilung bietet für sie und bei Bedarf auch für alle weiteren Mitglieder der DGN Beratung in Personalfragen an.

In der **Klausur am 14. März** haben wir uns intensiv zu den Themen Mitgliedergewinnung und -bindung und Neuwahl des Gemeindefrates im Frühjahr 2027 beschäftigt.

Parallel fand in Flensburg das Bezirkstreffen Nord-Ost statt. Friederike Beuter hat an diesem Treffen digital teilgenommen und aus dem Gemeindefrat berichtet.

Heidi Kubasch

Umgang mit sexualisierter Gewalt

Der Gemeinschaftsrat hat eine **Selbstverpflichtungserklärung zur Prävention von sexualisierter Gewalt bei gemeinschaftlichen Treffen der DGN** entwickelt. Diese soll auf dem Herbst-Gemeinschaftstag verabschiedet werden und zukünftig bei allen gemeinschaftlichen Treffen gelten. In der Zwischenzeit kann der Entwurf der Selbstverpflichtungserklärung in der Geschäftsstelle angefordert werden. Bis zur Beratung und zur Verabschiedung wird sie bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen erprobt. Wir freuen uns über Rückmeldungen.

Heidi Kubasch

Bericht vom Seniorentag

Seit wenigen Jahren besuche ich den Seniorentag. Es ist für mich jedes Mal eine große Freude, dort Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus der Nazareth-Gemeinschaft zu treffen und zu sprechen, so auch diesmal.



Besonders unterstrichen hat das Gemeinschaftserleben, dass der Seniorentag in den Nazareth-Festsälen stattfand. Eine ältere Nazareth-Schwester meinte dazu: „Hier ist es gut für uns: Es ist ja unser ‘Zuhause’.“ Und dass Pfarrerin Annette Kurschus uns die Jahreslosung 2026 ausgelegt hat, fand ich eine große Bereicherung.

Herzlichen Dank an alle, die vorbereitet haben und beteiligt waren.

Hella Michel

Die **Kollekte des Seniorentags** betrug 900 €. Mit dem Geld werden Familien im Ahrtal unterstützt, die Opfer der Flut im Jahr 2021 wurden. Wenn die genaue Verwendung geklärt ist, berichten wir erneut und danken derweil allen, die die Kollekte unterstützt haben.

Nina Schmidt

Bericht von der Ältestenkonferenz des VEDD

In der ersten Märzwoche sind – wie in jedem Jahr – die Ältesten und Geschäftsführungen der diakonischen Gemeinschaften im VEDD zusammengekommen. Gastgebende Gemeinschaften waren die Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg sowie die Rummelsberger Brüderschaft mit ihrer Ältesten Christine Meyer und ihrem Senior Peter Barbian.

Inhaltlich stand das Thema „Gemeinschaftliche Spiritualität“ im Mittelpunkt. In einer werkstattartigen Ideenbörse gab es neben konkreten Beispielen Gelegenheiten zum Austausch eigener Angebote und Erfahrungen. Auch das Thema „Diakonischer Gottesdienst“ stand mit auf der Tagesordnung.

Es gab Zeit für allgemeinen fachlichen und persönlichen Austausch. Der Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinschaft und eigener diakonischer und landeskirchlicher Bezüge spielt bei den Konferenzen des VEDD immer eine zentrale Rolle.

Zuletzt brachte Tobias Petzoldt noch Beobachtungen und Aktuelles über bundesweite Entwicklungen im Diakonat und aus der Geschäftsstelle des Dach- und Fachverbandes ein.

Im nächsten Jahr wird sich die Ältestenkonferenz mit dem Thema „Der Mehrwert von Diakon*innen in Kirche und Diakonie“ auseinandersetzen.

Arnica Mühlendyck

Spendenaufruf:

Ein sicherer Spielplatz für die Rainbow School

Im Sommer letzten Jahres hatte ich die Gelegenheit, mit Geschwistern der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth nach Tansania zu reisen. Besonders berührt hat mich in Irente die Rainbow School für Kinder mit Behinderungen oder Autismus. Diese Schule bietet 37 Kindern die Möglichkeit, eine Schulbildung zu erhalten. 18 Kinder sind unter sieben Jahren und besuchen eine inklusive Vorschulklasse. Beeindruckend finde ich, dass in Tansania gesunde Kinder in diese Klassen integriert sind, um frühzeitig soziale Kompetenzen und Empathie im Umgang mit Kindern mit Behinderung zu entwickeln.

Menschen mit Behinderung haben es besonders schwer, zum Familieneinkommen beizutragen. Umso wertvoller ist die Arbeit von Einrichtungen wie der Rainbow School. Der Schulleiter Japhari R. Shehaghilo hat davon berichtet, ohne um Hilfe zu bitten. Ich möchte jedoch einen Teil seines Anliegens weitertragen.

Der Schulspielplatz ist sehr marode und eigentlich nicht mehr

beispielbar. Unsere Vision: ein neuer, sicherer Spielplatz, der von Handwerkern aus der Region gebaut wird.



Geplant sind neue Rutschen, Schaukeln und Wippen. Diese sollen bald 80 Kindern sichere Spielmöglichkeiten bieten. Die Gesamtkosten betragen 2.500 €. Einen Teil der Summe konnte ich bereits mit einem Spendenaufruf in der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal sammeln. Es fehlen jedoch noch 1.700 €.

Daher bitte ich Euch und Sie, liebe Geschwister, um Unterstützung. Mit einem kleinen Beitrag von jedem und jeder Einzelnen können wir gemeinsam Großes bewirken und einen Ort schaffen, an dem Kinder mit und ohne Behinderung spielen, lachen und einfach Kind sein dürfen. Jeder Euro hilft und kommt zu Hundert Prozent bei den Kindern an.

Bei der VEM ist folgendes Spendenkonto eingerichtet:

Vereinte Evangelische Mission VEM

Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN: DE45 3506 0190 0009 0909 08

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

„Lobetal für Spielplatz Rainbow School“

Heidi Kubasch

Schön ist, dass ...

... obwohl der VEDD 2025 kein Spendenprojekt im Rahmen der traditionellen Weihnachtsspendenaktion beworben hat, Menschen voller Vertrauen in die Arbeit des VEDD auf das Spendenkonto eingezahlt haben. Der VEDD-Vorstand hat beschlossen, mit den Spendenmitteln 2025 das Projekt der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth „Kindergarten in Lutindi, Tansania“ zu unterstützen und sagt eine Spende in Höhe von 1.629,28 € zu.

Persönliches

Verstorben sind

[Redacted text block]

Ausgetreten sind

[Redacted text block]

Geboren wurde

[Redacted text block]

Neue Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

[Redacted text block]

Arbeitsplatzwechsel

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Renteneintritt

[REDACTED]

Unsere kranken Geschwister

[REDACTED]

Die Liste der kranken Geschwister ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Ihre Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle Menschen zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

*Fürwahr, er trug unsre Krankheit
und lud auf sich unsre Schmerzen.*

Jesaja 53,4

Terminübersicht

Termine März / April 2026

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
27.03. 12:00-13:00	Suppe fassen	Alte Kaffeestube
13.-17.04.	Seniorenfreizeit	Bad Rothenfelde
14.04. 15:00-17:00	Nazareth-Kaffee	Haus Nazareth Festsaal 1
16.04. 19:30-21:00	Schreibwerkstatt KREATIEFGANG II	digital
17.04. 14:00-18:00	Gemeinschaftsrat	digital
23.04. 19:30-21:00	Schreibwerkstatt KREATIEFGANG III	digital

Termine Mai 2026

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
01.05.-03.05.	VEDD-Tag	Bethel
09.05. 8:30-13:30	Gemeinschaftsrat	Haus Nazareth Festsaal 1
09.05.	Gemeinschaftstag zur Ordnungsänderung	Haus Nazareth Festsäle
09.05.	Gottesdienst mit Abendmahl vor den Jubiläen	Zionskirche
09.05.	Seminar 25 Jahre nach der Einsegnung	Haus Nazareth Raum 007
10.05.	Rogate Jahresfest mit Feier der Jubiläen	Zionskirche und Assapheum
12.05. 15:00-17:00	Nazareth-Kaffee	Haus Nazareth Festsaal 1

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

montags und freitags um 08:30 Uhr im Andachtsraum in
Haus Nazareth – und anderswo

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

dienstags um 10:30 Uhr als Videokonferenz:

<https://is.qd/2IG1Gs>

**** Nazareth-Kaffee ****

jünger*in*nazareth

immer am 2. jeden Monats, immer um 18:00 Uhr als
Videokonferenz: kurzelinks.de/7a52



Diakonische
Gemeinschaft
Nazareth

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeberin Diakonin Friederike Beuter
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD